

Eine neue *Chlaenius*-Art der Untergattung *Chlaenioctenus* BATES, 1892 (Coleoptera: Carabidae: Chlaeniini) aus Thailand

Erich KIRSCHENHOFER

Abstract

The ground beetle species *Chlaenius* (*Chlaenioctenus*) *chiangdaoensis* sp.n. is described from North Thailand. The subgenus *Chlaenioctenus* BATES, 1892 now comprises fifteen species, all from the Oriental faunal region; a catalogue and a key to the species are provided.

Key words: Carabidae, *Chlaenioctenus*, new species, key, catalogue to subgenus, Southeast Asia.

Zusammenfassung

Die Laufkäferart *Chlaenius* (*Chlaenioctenus*) *chiangdaoensis* sp.n. wird aus Nordthailand beschrieben. Die Untergattung *Chlaenioctenus* BATES, 1892 umfasst nun fünfzehn Arten, alle aus der orientalischen Faunenregion. Ein Katalog und ein Bestimmungsschlüssel zu den Arten sind beigelegt.

Einleitung

Vor einem Jahr erhielt der Verfasser von seinem tschechischen Kollegen Dr. Martin Häckel einige interessante Exemplare der Gattung *Chlaenius* BONELLI, 1810 zum Studium, darunter ein Männchen, welches von einem weiteren Kollegen aus Tschechien, Herrn Miroslav Snížek, in Nord-Thailand entdeckt worden war. Es gehört in das Subgenus *Chlaenioctenus* BATES, 1892 und weist starke Ähnlichkeit zu der aus Vietnam beschriebenen Art *C. tingaudi* LASSALLE, 2015 auf, ist jedoch von dieser anhand mehrerer Merkmale gut unterscheidbar. Das Exemplar wird hier unter dem Namen *Chlaenius* (*Chlaenioctenus*) *chiangdaoensis* sp.n. beschrieben.

Das Subgenus *Chlaenioctenus* ist in fünfzehn Arten von Nordostindien (Darjeeling) ostwärts bis zu den Inseln Taiwan und Hainan verbreitet und erreicht am südostasiatischen Festland seine größte Diversität. Der Verfasser hat bereits mehrere neue *Chlaenioctenus*-Arten beschrieben (KIRSCHENHOFER 2003, 2008, 2009). Die Untergattung wurde zuletzt von LIU et al. (2010, 2013) revidiert. Eine weitere Spezies wurde von LASALLE (2015) ergänzt.

Taxonomie

***Chlaenius* (*Chlaenioctenus*) *chiangdaoensis* sp.n. (Abb. 1–3)**

Typenmaterial: Holotypus (Männchen): „Thailand N., 2018 \ Chiang Dao, 8.5. \ Wiang Haeng env. \ M. Snížek lgt.“, in coll. Martin Häckel, Prag.



Abb. 1: Holotypus von *C. chiangdaoensis* sp.n. © Harald Schillhammer.

Typuslokalität: Thailand, Chiang Mai Provinz, nordwestlich von Chiang Dao, Umgebung von Wiang Haeng (ca. 19°36'N, 98°37'O).

Beschreibung: Körpermaße: Länge: 14,0 mm, Breite: 4,7 mm.

Färbung und Glanz: Kopf und Pronotum tiefschwarz, stark glänzend. Elytren schwarz, mit schwacher Chagriniierung, seidig glänzend; knapp vor der Mitte jeder Elytre am 4.–8. Zwischenraum mit großer, rötlichgelber Makel, welche nach hinten etwa das apikale Drittel erreicht (nur im 5.–8. Zwischenraum stärker ausgedehnt). Unterseite schwarz, glänzend, schwach bläulich irisierend. Palpen, Mandibeln, Antennen und Beine tief schwarz.

Kopf an den Seiten dicht, Stirnmitte jedoch zerstreuter und fein punktiert. Augen groß; Schläfen etwa halb so lang wie der Längsdurchmesser eines Auges, schwach gewölbt, kahl, gemeinsam mit der Augenrundung zum Hals verengt. Hals fein und dicht punktiert. Letztes Glied des Maxillarpalpus keulenförmig, jenes des Labialpalpus beilförmig verbreitert. Antennen lang und schlank, nach hinten die Basis der Elytren um dreieinhalb Glieder überragend; 3. Glied länger als das 4.; 1.–3. Glied glatt, die übrigen fein tomentiert.

Pronotum wenig breiter als lang, die breiteste Stelle knapp vor der Mitte; die Seiten vor den Hinterecken schräg, fast geradlinig verengt; Vorderrand und Basis in der Mitte ziemlich geradlinig;

Vorderecken kurz vorragend, schwach abgerundet, die Seiten zu diesen hin abgebogen; Seitenrandkehle vorne schmal, nach hinten kaum verbreitert, fein punktiert; Hinterecken kurz abgerundet, kurz hinter die Basis ragend; Scheibe vorne gewölbt, dicht und fein, in der Mitte zerstreut punktiert, basal dichter; Mittellinie ziemlich tief eingeschnitten, den Vorderrand und die Basis nicht ganz erreichend.

Elytren langoval, glatt, an den Seiten und am Apex kurz behaart, mit engmaschiger Mikroskulptur; Schultern abgerundet, Basalrand mit dem Außenrand kurz abgerundet zusammentreffend, innen bis zum 5. Streifen reichend; Zwischenräume unregelmäßig einreihig punktiert, in der Mitte gewölbt; Streifen tief eingeschnitten, jederseits mit einer groben Punktreihe; Scutellarstreifen lang; Seitenränder vor dem Apex kurz ausgebuchtet; Spitzen der Elytren gemeinsam kurz verrundet.

Unterseite: Prosternalfortsatz an der Spitze abgerundet, gerandet. Metaventrit wenig länger als breit, nach hinten schwach verengt, kahl, zerstreut und mäßig stark punktiert; äußerer Rand mit einer kleinen Furche. Vorderschenkel unbedornt. Abdomen glänzend, kahl und glatt. Letztes Sternit am hinteren Rand mit zwei Borstenpaaren (Männchen-Merkmal), seitlich jederseits kurz ausgeschnitten, ohne besondere Auszeichnung.

Aedoeagus (Medianlobus): Länge: 3,0 mm. Form siehe Abbildungen 2 und 3.

Differentialdiagnose: Die neue Art wird am besten mit *C. tingaudi* aus Vietnam verglichen, der in der Größe weitgehend übereinstimmt (der Holotypus misst 15,0 mm, ist also nur um 1 mm größer). Die Gestalt bei *C. tingaudi* ist breiter oval, das Pronotum auf der Scheibe viel glatter und daher stärker glänzend. Die Mittel- und Hinterschienen sind bei *C. tingaudi* in der Mitte rötlichgelb, bei *C. chiangdaoensis* sp.n. einfarbig schwarz. Am Vorderschenkel von *C. tingaudi* (♂) befindet sich nahe der Basis ein kleiner Dorn, der bei *C. chiangdaoensis* sp.n. (♂) fehlt. Die Elytrenmakeln sind bei *C. tingaudi* kleiner, regelmäßiger gerundet und befinden sich knapp hinter der Mitte (vgl. LASSALLE 2015: fig. 2). Der Medianlobus des Aedoeagus ist in Lateralansicht bei *C. tingaudi* schlanker, der Apex ist länger ausgezogen und stärker abgebogen (vgl. LASSALLE 2015: fig. 7). In Dorsalansicht ist bei *C. tingaudi* der Medianlobus vor dem Apex jederseits schwach ausgebuchtet und an der Spitze stärker zugespitzt verengt (vgl. LASSALLE 2015: fig. 8).

Verbreitung: Bisher nur vom Locus typicus bekannt.

Etymologie: Benannt nach der Fundlokalität. Das Epithet wird als Adjektiv verwendet.

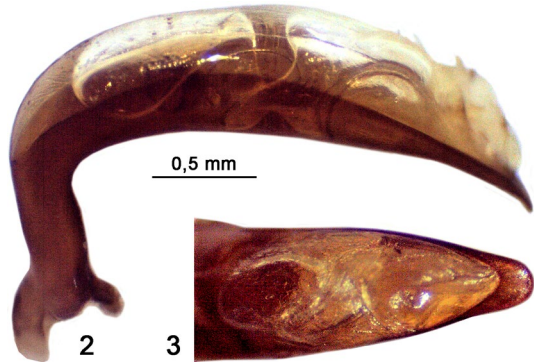


Abb. 2–3: Aedoeagus (Medianlobus) von *C. chiangdaoensis* sp.n.: (2) lateral, (3) Apex, dorsal.

Katalog der Arten des Subgenus *Chlaenioctenus* BATES, 1892

aodai LIU & LIANG, 2013 (locus typicus: „N. Vietnam [Tonkin], Tamdao“)

bilyi KIRSCHENHOFER, 2009 (locus typicus: „NW Thailand, Chiang Mai prov. Ban San Pakia“)

- bodhidharma* LIU & LIANG, 2013 (locus typicus: „Darjeeling D., Ch. J. Rai“)
- cheni* LIU & LIANG, 2013 (locus typicus: „China, Guangdong Prov., Chebaling Nature Reserve“)
- chiangdaoensis* sp.n. (locus typicus: Thailand, Chiang Dao, Umgebung Wiang Haeng)
- eneides* BATES, 1892 (Typusart des Subgenus; locus typicus: „Assam plains“)
- freyi* JEDLIČKA, 1960 (locus typicus: „Guangdong Prov., Nanling Natural Reserve“)
- langsonensis* KIRSCHENHOFER, 2008 (locus typicus: „Tonkin, Montes Mauseon“; ursprünglich im Subgenus *Ocybatus* LAFERTE-SENECTERE, 1851 beschrieben)
- li* LIU & LIANG, 2013 (locus typicus: „China, Hainan Prov., Diaoluoshan Nature Reserve“)
- pectinipes* BATES, 1892 (locus typicus: „Carin Ghecu“, Kachin, Myanmar)
- piligenyis* LIU & LIANG, 2010 (locus typicus: „China, Taiwan Prov., Pingtung, Dahanshan“)
- rotundithorax* LIU & KAVANAUGH, 2010 (locus typicus: „Yunnan Prov., Tengchong, Jietou, Datang, Dahelingganjiao“)
- schillhammeri* KIRSCHENHOFER, 2003 (locus typicus: „Myanmar, Kachin State, Indawgyi Lake“)
- sehnali* KIRSCHENHOFER, 2008 (locus typicus: „S-China, NE Guangxi, Xing’an co: Mao’er Mountain, Natur. Reserv.“)
- tingaudi* LASSALLE, 2015 (locus typicus: „Vietnam, sud des Mts Phu Den Din, Lai Chau“)

Bestimmungstabelle der Arten des Subgenus *Chlaenioctenus* BATES, 1892
(unter Verwendung der Angaben bei LIU et al. 2010, 2013 sowie LASSALLE 2015)

1	Beine einfarbig schwarz.	2
–	Mitte der Schenkel rötlichgelb.	5
2	Rötlichgelbe Makel der Elytre im hinteren Drittel.	3
–	Rötlichgelbe Makel der Elytre in der Nähe der Mitte.	4
–	Rötlichgelbe Makel größer als bei den übrigen Arten, im Bereich des 7. Intervalls von knapp vor bis deutlich hinter die Mitte reichend.	<i>C. chiangdaoensis</i> sp.n.
3	2.–8. Elytrenintervall unbehaart.	<i>C. li</i>
–	Alle Intervalle der Elytren behaart.	<i>C. freyi</i>
4	Intervalle der Elytren mit regelmäßig ausgerichteter Punktierung. Pronotum fein punktiert.	<i>C. pectinipes</i>
–	Intervalle der Elytren mit ungeordneter Punktierung. Pronotum grob punktiert.	<i>C. bilyi</i>
5	Jede Elytre mit einer gelben Makel in der Mitte.	6
–	Jede Elytre mit einer gelben Makel im hinteren Drittel.	9
6	Scheibe der Elytren behaart.	<i>C. rotundithorax</i>
–	Elytren nur an den Seiten deutlich behaart.	7
7	Elytre mit gelber Makel nahe der Mitte. 1.–3. Antennenglied rot.	<i>C. bodhidharma</i>
–	Elytre mit gelber Makel etwas hinter der Mitte. 1.–3. Antennenglied schwarz.	8

- 8 Pronotumseiten vor den Hinterecken sehr schwach ausgeschweift. *C. eneides*
 – Pronotumseiten zu den Hinterecken schräg, fast geradlinig verengt. *C. langsonensis*
 9 1.–3. Antennenglied schwarz oder dunkelbraun. 10
 – 1.–3. Antennenglied gelb oder hellbraun. 12
 10 Vorderschenkel auf der Unterseite nahe der Basis mit einem Dorn. *C. tingaudi*
 – Vorderschenkel ohne Dorn. 11
 11 Mikroskulptur der Elytren engmaschig. *C. schillhammeri*
 – Mikroskulptur der Elytren breitmaschig. *C. aodai*
 12 Schläfen hinter den Augen mit einigen Härchen. Vorderschenkel mit einem Dorn auf
 der Unterseite. *C. piligenys*
 – Schläfen kahl. Vorderschenkel ohne Dorn. 13
 13 Pronotum mit grober Punktur. Elytren auf der Scheibe kahl. *C. sehnali*
 – Pronotum fein punktiert. Elytren kurz behaart. *C. cheni*

Danksagung

Herrn Dr. Martin Häckel (Prag) sei für die leihweise Überlassung von wie immer höchst interessantem Studienmaterial sehr herzlich gedankt. Herrn Dr. Harald (Harry) Schillhammer (Naturhistorisches Museum Wien) danke ich für die Anfertigung des Habitusfotos (Abb. 1) und den Herren Dr. Alexander Dostal (Wien) und Dr. Herbert Zettel (Naturhistorisches Museum Wien) für die fachliche Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

- BATES H.W., 1892: Viaggio di Leonardo Fea in Birmania e regioni vicini XLIV. List of the Carabidae. – *Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova* 12: 267–428.
 JEDLIČKA A., 1960: Neue Carabiden aus den Sammlungen des Museums Frey (Col.). – *Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey* 11: 587–598.
 KIRSCHENHOFER E., 2003: Über neue und wenig bekannte Carabidae aus der äthiopischen und orientalischen Region (Coleoptera: Carabidae, Chlaeniinae, Pterostichinae). – *Entomofauna* 24: 29–60.
 KIRSCHENHOFER E., 2008: Neue und wenig bekannte Arten sowie drei neue Synonyme (Tribus Chlaeniini) der paläarktischen, orientalischen und himalayanischen Region. (Coleoptera: Carabidae). – *Acta Coleopterologica* 24: 3–34.
 KIRSCHENHOFER E., 2009: Neue Arten der Gattung *Chlaenius* BONELLI 1810 aus der orientalischen und pazifischen Region (Coleoptera: Carabidae). – *Acta Coleopterologica* 25 (1): 3–18.
 LASSALLE B., 2015: Deux nouveaux Carabiques d'Asie (Coleoptera, Carabidae, Chlaeniini). – *Faunitaxys* 3 (4): 1–5.
 LIU Y., LIANG H., KAVANAUGH D. & YANG M., 2010: Key to species of the subgenus *Chlaenioctenus* (Coleoptera: Carabidae: Chlaeniini: *Chlaenius*), with description of two new species. – *Zootaxa* 2397: 15–28.
 LIU Y., SHI H. & LIANG H., 2013: Four new *Chlaenius* species from Asia and a key to the species of subgenus *Chlaenioctenus*. – *Zootaxa* 3630: 505–518.

Anschrift des Verfassers: Erich KIRSCHENHOFER, Otto-Elsner-Gasse 10–12,
 A-2380 Perchtoldsdorf, Österreich (Austria)
 E-Mail: kirschenhofer.erich@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: [Eine neue Chlaenius-Art der Untergattung Chlaenioctenus Bates, 1892 \(Coleoptera: Carabidae: Chlaeniini\) aus Thailand 23-27](#)